

ZUWACHSWÜRFEL

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Tag für Tag produziert der Wald, in dem du stehst, etwa so viel Holz, wie der Inhalt des aufgestellten Würfels.

→ Reicht der Holzzuwachs aus diesem Wald, um jedes Jahr ein Haus zu bauen?

- ♦ Der aufgestellte Holzwürfel hat einen Inhalt von einem Sechstel Kubikmeter.
- ♦ Für ein modernes Einfamilienhaus aus Holz müssen im Wald etwa 60 m³ Holz gefällt werden.

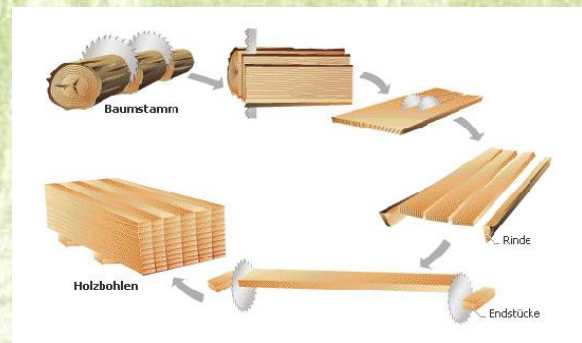
→ Angenommen, der ganze Holzzuwachs würde für eine Schnitzelheizung genutzt. Wieviel Heizöl könnte jedes Jahr eingespart werden?

- ♦ Holzschnitzel aus einem Kubikmeter Laubholz ersetzen 200 Liter Heizöl.

Ein Waldeigentümer ist nur dann bereit, seinen Wald zu pflegen, wenn er das Holz, das dabei anfällt, kostendeckend verkaufen kann. Bei Holzpreisen, die seit vielen Jahren nur sinken, ist dies je länger je schwieriger. Nachhaltige Nutzung heisst, dem Wald nicht mehr - aber auch nicht weniger - Holz zu entnehmen, als jährlich zuwächst. Wären Nachfrage und Absatz vorhanden, liessen sich ohne Weiteres 50% mehr Holz als heute nutzen - und das ohne dem Wald zu schaden! Im Gegenteil: unsere Wälder überaltern, wenn wir dieses Holz nicht brauchen!

Von den 60 m³ Waldholz im Beispiel oben taugen etwa 40 m³ für Bauzwecke und gelangen als Rundholz in die Sägerei. Daraus wiederum lassen sich 25 m³ Schnittholz sägen (Balken und Bretter), die der Zimmermann schliesslich in einem Holzhaus verbaut. Über die ganze Verarbeitungskette fällt damit mehr als die Hälfte der ursprünglichen Holzmenge als Restholz an. Dieser Rest kann grundsätzlich energetisch genutzt werden. Damit lassen sich nichterneuerbare Brennstoffe wie Erdöl oder Erdgas einsparen - alle 3 Jahre immerhin ein Tanklastwagen Heizöl nur aus diesem Wald allein! Moderne, vollautomatische Holzheizungen mit hohem Bedienkomfort sind heute serienmässig erhältlich (Holzschnitzelanlagen für Grossverbraucher oder Holzpellet-Heizungen für Einfamilienhäuser).

Wer Holz braucht, leistet also einen direkten, persönlichen Beitrag zur Pflege unserer Wälder und zur Entschärfung der weltweiten CO₂-Problematik. Denn ob das Restholz verheizt wird oder ungenutzt im Wald verfaut - es fällt gleich viel CO₂ an!



Moderne Einfamilienhaus-Siedlung aus Holz



Holzpellets